

ANERKENNUNG - WERTSCHÄTZUNG



...sind relevante Elemente der Engagementförderung von Organisationen und Kommunen. Dabei ist Anerkennung nicht gleichbedeutend mit Wertschätzung. Während die Anerkennung das lobende Bestätigen eines Engagements bezeichnet, verwendet man Wertschätzung eher für die Wahrnehmung der Wirkung des Engagements.

Als Anerkennungskultur wird die ganzheitliche Haltung bzgl. Wahrnehmung und Umsetzung von Engagementanerkennung und -wertschätzung bezeichnet.

Horizont:E

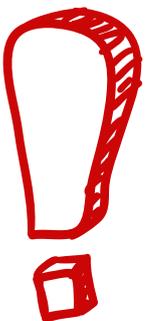
Wie geht das?

Ein Lächeln - sagt manchmal mehr als tausend Worte – ist ein Anfang, aber nicht immer ausreichend. Dennoch sind Gesten, die an Personen direkt gerichtet sind, durchaus eine willkommene Form der Anerkennung. Ein erster Schritt ist sich die Engagierten und ihr Engagement zu vergegenwärtigen. Eine wertschätzende Haltung den Engagierten gegenüber - sie als Partner auf Augenhöhe wahrzunehmen - ist ein weiterer Schritt. Darauf aufbauend können unterschiedliche Formen der Anerkennung und Wertschätzung entwickelt werden.

In unserem Verständnis findet bürgerschaftliches Engagement unentgeltlich statt. Damit entfällt die materielle Entlohnung als Form der Wertschätzung. Als „Entlohnung“ könnte man das Erkennen des „Sinns im Tun“ des Engagements bezeichnen. Aber nicht alle erkennen aus sich heraus die Sinnhaftigkeit von Engagement. Deshalb geben wir von außen den Engagierten die Bestätigung, dass ihr Tun einen Sinn für die Gemeinschaft hat.



Was nutzt es?



Ein Ziel von Engagement ist, durch das eigene Tun der Gemeinschaft etwas (zurück)zugeben. Stärken wir diesen Gedanken, stärken wir wiederum die Gemeinschaft und unser Verständnis füreinander. Indem wir also jedes einzelne Engagement anerkennen, stärken wir unser Zusammenleben, unser gesellschaftliches und demokratisches Miteinander.

Ein weiteres Ziel von Engagement ist, durch das Engagement sich selbst zu befähigen und seine Kompetenzen zu erweitern. Durch die Anerkennung und Wertschätzung von Engagement gelingt es die Potentiale der Menschen zu stärken und z.B. unterschiedliche Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen und es zu gestalten.

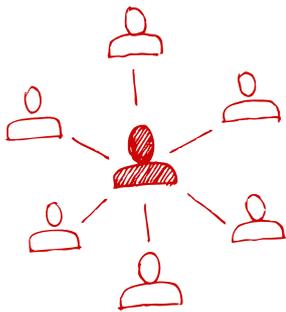
Wo finde ich gute Beispiele?

Anerkennung und Wertschätzung können z.B. durch Ehrungsabende oder Dankeschönfeste erfolgen. Sie gehören u.a. zu ideellen/immateriellen Formen der Anerkennung. Auch Qualifizierung und Weiterbildung sind Formen der Anerkennung sowie Sachleistungen z.B. in Form von kostenfreien Räumen, Verpflegung oder Fördermitteln. Eine weitere Form der Anerkennung liegt aber auch in der strukturellen Anerkennung durch die Schaffung engagementfreundlicher Rahmenbedingungen. Dazu kann z.B. eine Anlaufstelle für Engagement in der Verwaltung beitragen. Eine Übersicht finden Sie auf www.gemeindenetzwerk-be.de oder schauen Sie bei unseren Mitgliedern auf deren Homepages z.B. bei Herrenberg unter www.herrenberg.de/mitmachstadt.

Ein Literatur-Tipp ist das "Praxishandbuch Freiwilligenmanagement" herausgegeben von Carola und Oliver Reifenhäuser - auch als e-book erhältlich. Für große Organisationen konzipiert, aber mit vielen Beispielen, die in abgespeckter Form auch im kleineren Umfang anzuwenden sind.



Wer unterstützt mich?



Eine Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement durch das Land Baden-Württemberg findet sich z.B. in Form der Fachberatungen für BE bei den kommunalen Landesverbänden. Diese tragen dazu bei, dass in den Kommunen vor Ort das Bürgerschaftliche Engagement unterstützt und weiterentwickelt wird. Dies fußt auf einer langjährigen Kooperationspartnerschaft zwischen dem Sozialministerium und den kommunalen Spitzenverbänden. Sie finden Unterstützung bei den kommunalen Netzwerken: [Landkreisnetzwerk](#), [StädteNetzWerk](#) und [Gemeindenetzwerk](#). Informieren Sie sich und sprechen Sie die Fachberatungen an.

Am Institut für angewandte Sozialwissenschaften ist die Fachberatung des Gemeindenetzwerks BE seit 2008 angesiedelt. Kommunen in Baden-Württemberg finden hier umfassende Unterstützung zu den Themenfeldern Bürgerengagement, Bürgerbeteiligung und Quartiersentwicklung.

